

Schloss Werdenberg

Realisation

Anpassungs- und Reparaturarbeiten an historischer Bausubstanz

Das Schloss Werdenberg hat schon vieles überdauert. Seit rund 800 Jahren thront es auf einer Anhöhe im St.galler Rheintal. Frister es in den 50er- und 60er Jahren des vorigen Jahrhundert einen Dornröschenschlaf, wurde es nun wieder wachgeküsst. Dazu wurde es einer gut zweijährigen Renovations- und Sanierungsphase unterzogen. Nun ist das altehrwürdige Schloss bereit für die Aufgabe als zeitgemässes Museum und Kulturplattform.



Sanierung der Tragkonstruktion

An der Jahrhunderte alten Tragkonstruktion aus Holz wurden Verstärkungen aus Metall angebracht. Um diese optisch in die bestehende Raumsituation einzufügen, bemalten wir alle Metallverstärkungen mit einem schmiedeeisenfarbigen Anstrich.



Neueinrichtung Museum

Wenn neu eingerichtet wird, entstehen unweigerlich Anpassungs- und Reparaturarbeiten. An historischer Bausubstanz erfordert dies ein besonders achtsames Vorgehen. Es zählt nicht nur das optische Resultat, sondern auch der historisch und materialtechnisch richtige Einsatz, der damals verwendeten Mauerverputze und Anstrichmaterialien. Mit unserem Wissen über Baumaterialien aus der Zeit unserer Urgrossväter konnten wir eine überzeugende Arbeit leisten und unsere Fachkompetenz unter Beweis stellen.



In den verschiedenen Räumen wurden Museumsexponate neu platziert. Aufhängevorrichtungen früherer Objekte entfernten wir und reparierten die historische Bausubstanz mit Kalkmörtel und Mineralfarbe. Durch die Umplatzierung von Jahrzehnte lang am selben Ort stehen gebliebenen stattlichen Möbelstücken sahen die Wände dahinter nicht mehr vorteilhaft aus. Mit fachgerechter Reinigung sowie koloristischer Anpassung mit Mineralfarblasuren konnten wir aus verschmutzten Wänden „saubere, alte“ Wände herstellen.